

## **NIEDERSCHRIFT**

**Öffentliche Sitzung des Ortsbeirates**  
**in der Legislaturperiode 2016 bis 2021**

**am**

**Tagungsort**

**Stadtteil Sindersfeld**

**Sa, 19. September 2020, 15:00 Uhr**

**Ortsbegehung Sindersfeld**

### **Anwesend waren:**

#### **Stimmberechtigte Mitglieder**

Schmid, Lothar (Ortsvorsteher)  
Botthof, Wolfgang (stellv. Ortsvorsteher)

#### **Anwesend ohne Stimmrecht**

Hausmann, Olaf (Bürgermeister)  
Kempf, Sven (Stadtverordneter)

**Beginn der Sitzung:**

15:00 Uhr

**Ende der Sitzung:**

16:45 Uhr

## Teil A

### TOP 1

#### **Eröffnung der Sitzung / Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Ortsvorsteher Herr Lothar Schmid begrüßt den Sindersfelder Ortsbeirat, Herrn Bürgermeister Olaf Hausmann und alle Anwesenden. Die Ortsbeiratsmitglieder Herr Thomas Görg und Frau Kristin Ploch fehlen entschuldigt.

Herr Schmid stellt fest, dass die Mitglieder des Ortsbeirates rechtzeitig und ordnungsgemäß am 01. September 2020 eingeladen worden sind. Das Gremium ist nicht beschlussfähig. Ort und Stunde sowie die Tagesordnung sind im Kirchhainer Anzeiger vom 09. September 2020, auf der Homepage der Stadt Kirchhain sowie durch Aushang im Sindersfelder Bekanntmachungskasten öffentlich bekannt gegeben worden. Die Verhandlung findet in öffentlicher Sitzung statt.

Gegen die Tagesordnung bestehen keine Einwände.

## Teil B

### TOP 2

#### **Ortsbegehung mit dem Bürgermeister der Stadt Kirchhain**

Die Ortsbeiratssitzung findet in Form einer Ortsbegehung statt. Startpunkt ist das Feuerwehrgerätehaus, Rauschenberger Straße 2.

#### Sanierung und Umbau des Feuerwehr-/Dorfgemeinschaftshauses

Das Ziel ist die energetische Sanierung des vorhandenen Feuerwehrgerätehauses und der Umbau zu einem Gebäude, in dem sich unter einem gemeinsamen Dach moderne Räumlichkeiten für die Feuerwehr und im Obergeschoss ein „Dorftreff“ für allgemeine Veranstaltungen vereinigen. Der Vorstand des Fördervereins DGH Sindersfeld e.V. hat mit dem Magistrat der Stadt Kirchhain einen Überlassungs- und Betriebsvertrag für den Betrieb des künftigen „Dorftreff Sindersfeld“ abschließend ausgehandelt. Einer Unterzeichnung steht nichts mehr entgegen. Die Baugenehmigung des Landkreises für energetische Sanierung, den Umbau und die Modernisierung des Feuerwehrgerätehauses wurde am 26. März 2019 erteilt. Mit dem Bau wurde im Dezember 2019 begonnen.

Der aktuelle Stand der gewerblichen Baumaßnahmen und der Eigenleistungen im Ober- und Erdgeschoss wurde von den Anwesenden in Augenschein genommen. Im Außenbereich besteht der dringende Bedarf nach einer Parkfläche, um die Verkehrssicherheit aufgrund parkender Fahrzeuge im Zuge der Durchgangsstraße K9 zu erhöhen, Platz für Wertstoffcontainer zu schaffen und die Attraktivität der Gesamtanlage zu erhöhen. Dazu hat der Ortsbeirat den Ankauf der Fläche für eine Zufahrt zum städtischen Gelände auf der Rückseite des Gebäudes zur Aufnahme für den Haushaltsplan 2021 angemeldet.

Zusammenfassend zeichnet sich ab, dass nach Abschluss aller Maßnahmen künftig auch Sindersfeld über ansprechende Räumlichkeiten für öffentliche, vereinsmäßige und private Aktivitäten und Veranstaltungen verfügen wird.

### Fußweg zwischen den Straßen „Platzäcker“ und „Rauschenberger Straße“ (gegenüber DGH)

Eine Pflasterung bzw. barrierefreie Gestaltung des gegenüber dem Feuerwehrgerätehaus gelegenen, sehr häufig genutzten Fußwegs zwischen „Platzäcker“ und „Rauschenberger Straße“ wird weiterhin gewünscht. Dieser Fußweg ist für die Anwohnerinnen und Anwohner der Straßen „Platzäcker“ und „Straßenackerring“ die direkte Verbindung zur Hauptstraße / „Rauschenberger Straße“ und damit zum Dorfkern. Er wird darüber hinaus von vielen Spaziergängern genutzt.

Der Ortsbeirat hat für das Investitionsprogramm 2020-2024 die Pflasterung bzw. barrierefreie Gestaltung des Fußwegs (ca. 100 m<sup>2</sup>) beantragt.

### Verlängerung des Weges „Zur Birkenhecke“

Der Weg von der Kreuzung „Am Hegestrauch“, „Zur Birkenhecke“ und „Straßenackerring“ Richtung Nordwesten soll – als erster Teil eines nach Betziesdorf führenden Radweges – auf einer Länge von 200 m eine neue Oberfläche (Teerdecke) erhalten – entweder in der gesamten Breite oder alternativ mit zwei Fahrstreifen von einem Meter Breite. Durch den Fachbereich „Liegenschaften, Bau- und Stadtentwicklung“ wurde im Januar 2020 ein Kostenvoranschlag eingeholt. Dieser beläuft sich auf ca. 20.000 Euro. Die Jagdgenossenschaft ist grundsätzlich bereit, einen Beitrag dazu zu leisten.

### Verkehrssituation im Zuge des Hubertuswegs

Anwohner des Hubertuswegs sind an den Ortsbeirat mit der Bitte herangetreten, Möglichkeiten einer Verkehrsberuhigung für diese Straße zu erwirken. Ein Ortstermin wurde am 01. Juli 2020 durchgeführt. Teilnehmer waren Mitarbeiter\*innen des Fachbereiches „Sicherheit & Ordnung, Herr Schmid (Ortsvorsteher), Herr Kempf (Anwohner, Stadtverordneter) und Herr Theißen (Anwohner). Die derzeitige Situation wurde von den Anwohnern und Herrn Schmid erläutert. Um Grundlagen für eine belastbare Bewertung und einen sachgemäßen Vorschlag zu erhalten, beabsichtigt Herr Schmidt, sich zunächst über Auflagen des Bebauungsplans zu informieren und Daten zur Verkehrssituation zu erheben.

Herr Hausmann sieht eine verkehrsberuhigte Zone für den Hubertusweg eher kritisch, informierte aber die Anwesenden darüber, dass es Überlegungen gebe, alle Nebenstraßen in der Kernstadt und in den Stadtteilen als 30er-Zonen auszuweisen.

### Schotterweg zwischen Dorf und Waldsportplatz

Der parallel zur Kreisstraße 9 (Sindersfeld - Rauschenberg) verlaufende Fußweg verbindet das Dorf mit dem am Waldrand gelegenen Sportplatz. Aufgrund seiner Oberflächenbeschaffenheit (feinkörniger Schotter mit sehr hohem Grobanteil) ist der Fußweg nur sehr begrenzt für Radfahrer und Kinderwagen und nicht für Rollstuhlfahrer oder auf Rollatoren angewiesene Menschen geeignet. Das Versehen des Fußweges mit einer Teer-/Schwarzdecke würde dessen Nutzung durch Fahrräder, Kinderwagen, Rollstühle und Rollatoren ermöglichen und erheblich zum Erhöhen der Sicherheit beitragen. Darüber hinaus würde damit ein erster Teil eines Radweges Richtung Rauschenberg geschaffen.

Der Ortsbeirat hat für das Investitionsprogramm 2020-2024 diese Maßnahme beantragt.

### Nördliches Dorfeingangsschild

Das nördliche Dorfeingangsschild wurde abgesperrt, weil sich ein städtischer Mitarbeiter bei Grünflächenarbeiten daran verletzt hat. Der Ortsbeirat verfügt nicht über die finanziellen Mittel, um das Schild verkehrssicher herzurichten. Das Dorfeingangsschild soll erhalten bleiben. Die scharfkantigen Blechstellen wurden beseitigt.

Herr Hausmann will die Möglichkeiten zum Entfernen der Absperrung und zum Erhalt des Schildes prüfen.

### Geschwindigkeitsinformationssystem

Im Sommer 2018 wurde vom HuKV ein LED-Geschwindigkeitsinformationssystem für den Ortseingang erworben. Der Ortsbeirat hat beschlossen, das Gerät nun dauerhaft an eine Stromquelle anzuschließen. Dazu ist eine werksseitige Umrüstung erforderlich. Der Ortsbeirat hat einen Kostenvoranschlag eingeholt. Dieser beträgt rund 500 Euro für die Nachrüstung.

Der Ortsbeirat nimmt nach der Lieferung mit dem Fachbereich „Liegenschaften, Bau- und Stadtentwicklung“ Verbindung auf, um die Anbindung des Systems an das Stromnetz einer Straßenlaterne abzustimmen.

### Kanaldeckel Rauschenberger Straße

Auf der Rauschenberger Straße wurden Ende 2019 zahlreiche defekte Kanaldeckel saniert. Weitere Kanaldeckel sind im Laufe des Jahres beschädigt worden. Durch die Unebenheiten besteht eine Lärmbelästigung, wenn Fahrzeuge darüber fahren.

Herr Hausmann bittet den Ortsbeirat, solche Mängel an den Fachbereich „Liegenschaften, Bau und Stadtentwicklung“ hinsichtlich Sanierung der defekten Kanaldeckel zu melden.

### Bürgersteig im Zuge der Rauschenberger Straße / K9

An der Ostseite der Rauschenberger Straße, zwischen den Hausnummern 12 und 24 ist der Bürgersteig nur im Zuge der Bushaltestelle ausgebaut, ansonsten geschottert oder gar nicht befestigt. Hier sollte durch die Verwaltung der Sachstand und ggf. in Abstimmung mit den Anwohnern ein Ausbau (Bitumendecke oder Pflaster) geprüft werden.

### Bushaltestelle beidseitig der Rauschenberger Straße / K9

Anwohner weisen darauf hin, dass die dort montierten Müllbehälter sehr häufig überfüllt sind, der Müll dann auf dem Boden liegt und auch die Anwesen der Anwohner verschmutzt.

Es wird beantragt, mehr Mülleimer aufzustellen.

### Baugebiet "Das oberste Grünwegsfeld"

Der Quadratmeter-Preis für das Neubaugebiet "Das oberste Grünwegsfeld" beträgt 99 Euro. Maßgeblicher Anteil daran sind die Erschließungskosten. Alle Bewerber sind darüber informiert worden. Der Baubeginn zur Erschließung soll in 2021 erfolgen.

### Spielplatz

Im Rahmen der Jahreshauptinspektion des Sindersfelder Spielplatzes am 09. Juni 2020 wurden sicherheitsrelevante Mängel festgestellt. Der Sonnenschutz am Sandkasten war bekletterbar und hatte Faulstellen am Tragholz des Daches. Die Sitzbankkombination (eine Bank und zwei Tische) war nicht in der Erde verankert.

Da der Ortsbeirat weder über ausreichend finanzielle Mittel für eine Reparatur noch über Personal mit sicherheitstechnischer Fachexpertise verfügt, hat er dem Vorschlag des Fachbereichs „Liegenschaften, Bau und Stadtentwicklung“ zum Abbau zugestimmt. Der Abbau des Sonnenschutzes und die Verankerung der Sitzbankkombination wurden inzwischen durch den Bauhof durchgeführt.

Als Ersatz für den Sonnenschutz wurde durch Herrn Hausmann angeregt, einen großen Baum als natürlicher Schattenspender am derzeitigen Ort der Sitzbankkombination zu pflanzen. Im Rahmen der Erschließungsarbeiten für das angrenzende Baugebiet und der damit notwendigen Umsetzung der Spielplatzhütte könnte dies ggf. realisiert werden. Erforderlich dazu sind eine Gesamtbetrachtung der Spielplatzinstallationen durch den Ortsbeirat und ein Vorschlag für die notwendigen Änderungen zum Beginn des Jahres 2021.

### Zufahrt zum Spielplatz

Der Graben entlang der Straße „Grüner Weg“ ist seit mehreren Jahren mit einer Stahlplatte abgedeckt. Dies ist keine dauerhafte Lösung. Aus diesem Grund erfolgte eine Inaugenscheinnahme und Erörterung von Lösungsmöglichkeiten mit einem Mitarbeiter des Fachbereichs „Liegenschaften, Bau und Stadtentwicklung“ am 15. Juli 2020.

Im Rahmen der Erschließung des Baugebiets „Das oberste Grünwegsfeld“ soll eine Lösung in Angriff genommen werden.

### Friedhof

Am 18. August 2020 erfolgte eine Ortsbegehung mit Mitarbeiter\*innen der Friedhofsverwaltung (Fachbereich „Sicherheit und Ordnung“). Dabei wurden unter anderem die Ausweisung von Rasenerdgräbern und die zugehörige Wegeplanung sowie Überlegungen zu einer Erweiterung des Friedhofs und der Ablageplatz für Müll/Pflanzen erörtert.

Dem Ortsbeirat wurde ein aktueller Übersichtsplan mit der Lage der verschiedenen Grabarten überlassen und gleichzeitig die Bereitstellung von Ligusterpflanzen für das Schließen von Bepflanzungslücken in Eigenleistung abgestimmt. Herr Schmid steht mit der Verwaltung hinsichtlich der notwendigen Maßnahmen in Kontakt.

Herr Hausmann regte an, die Möglichkeiten von Urnenrasengräbern zu prüfen. Ein möglicher Ort dafür ist die Fläche südlich der Kirche.

<b>Interne Vermerke der Stadtverwaltung:</b>							
Fachbereich/e zur weiteren Veranlassung							Ggf. weitere Beratungsfolge
BGM	ÖffArbeit	1	2	3	4	5	
Erledigungsvermerke / Antwort							

--

## Teil C

### TOP 3 Mitteilungen / Verschiedenes

-Keine-

Herr Schmid bedankt sich bei Herrn Hausmann und den Anwesenden für ihre Teilnahme an der Ortsbegehung.

Interne Vermerke der Stadtverwaltung:	
Lfd. Nr.	Erledigungsvermerke / Antworten

Die Sitzung endet um 16:45 Uhr.

Gefertigt:



Lothar Schmid - Ortsvorsteher



Kristin Ploch - Schriftführerin